

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Dokumentation des Partizipationsprozesses für Kinder und Jugendliche zur Neuplanung des Jugendzentrums an der Bonner Straße und seine Ergebnisse zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Basis der in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.05.2011 in der Machbarkeitsstudie vorgestellten Planungsvariante „Neubau am gleichen Standort“ unterstützt durch einen breiten Partizipationsprozess gemeinsam mit den aktuellen Nutzern das endgültige Raumkonzept zu erstellen.
3. Der Jugendhilfeausschuss bittet den Rat, unter Berücksichtigung der Haushaltslage so schnell wie möglich Mittel für die Planung und die Realisierung dieses Neubaus bereitzustellen.
4. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, rechtzeitig Ausweichmöglichkeiten und räumliche Alternativen für die Abriss- und Bauphase des Jugendzentrums zu erarbeiten.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Frage der Finanzierung durch Drittmittel (für Investitionen und Betriebskosten) z. B. aus den Bereichen Inklusion, interkulturelle Arbeit und gender mainstreaming zu prüfen“.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Hintergrund der Ergebnisse des Partizipationsprozesses weitere konzeptionelle Überlegungen mit einzubeziehen und die Möglichkeit von weiteren Projektrealisierungen zu überprüfen.

Über diesen Beschluss wurde wie folgt namentlich abgestimmt:

<u>Stimmberechtigtes Mitglied</u>	<u>zu Pkt: 1-4</u>	<u>Pkt: 5</u>	<u>Pkt: 6</u>
Herr Falk	Ja	Ja	Ja
Frau Hübert	Ja	Ja	Ja
Frau Kindermann	Ja	Ja	Ja
Herr Knülle	Ja	Ja	Ja
Herr Kourkoulos	Ja	Ja	Ja
Frau Lüders	Ja	Ja	Nein
Herr Misch	Ja	Ja	Ja
Frau Mölders	Ja	Ja	Nein
Frau Montkowski	Ja	Ja	Nein
Herr Radke	Ja	Ja	Nein
Herr Schell	Ja	Ja	Nein
Frau Schulenburg	Ja	Ja	Nein
Frau Silber-Bonz	Ja	Ja	Nein
Herr Waldästl	Ja	Ja	Ja
Frau Zoll	Ja	Ja	Nein

Damit ist die Ergänzung des Beschlusses um Punkt 6
mit 8 Nein-Stimmen und 7 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Beschluss zu den Punkten 1 – 5 erfolgte
einstimmig